

Autohaus Lienesch spendet Leihwagen:

Schnelle Hilfe für den guten Zweck

Wer fragt, dem wird geholfen. Anlässlich des Besuchs ihrer indischen Gäste benötigte die IndienHilfe Deutschland e.V. kurzfristig ein passendes Fahrzeug. Carsten Lienesch vom gleichnamigen Autohaus in Wallenhorst ließ sich nicht lange bitten und stellte für knapp drei Wochen kostenlos ein großräumiges Nissan Sondermodell zur Verfügung.



Mobilität für die Mission: Carsten Lienesch überreicht Pater Franklin und Pater Valerio den Schlüssel für ihren kostenlosen Leihwagen.

Für einen gemeinnützigen und spendenfinanzierten Verein wie die IndienHilfe Deutschland e.V. sind Vertrauen und Transparenz die kostbarsten Werte. Aus diesem Grund setzt der Verein auf eine besonders enge Zusammenarbeit und den gegenseitigen Austausch mit seinem Partner vor Ort, dem christlichen Orden der Pilar Fathers. Der Besuch des Ordensvorstehers Pater Franklins sowie Pater Valerios in den vergangenen Wochen galt entsprechend als wichtiger Anlass, um gemeinsam bekannte und neue Förderer für aktuelle Projekte zu begeistern.

„Wir hatten einen engen Terminplan, der uns von Osnabrück über Münster bis zum Landtag nach Hannover führte“, erläutert Vorstandsvorsitzender Jürgen Fluhr. „Zum Transport unserer mehrköpfigen Delegationen brauchten wir jedoch noch ein geeignetes Fahrzeug.“ Schnell kam die Idee auf, das alteingesessene Familienunternehmen in Wallenhorst um Hilfe zu bitten. Fragen kostet ja schließlich nichts. „Es hat uns jedoch überrascht, mit welcher Selbstverständlichkeit unserer Bitte nachgekommen wurde“, erinnert sich Jürgen Fluhr. „Wir erhielten ein luxuriöses Sondermodell mit reichlich Platz und einem modernen Navigationsgerät, das uns sicher zu allen Veranstaltungsorten gelotst hat.“

„Autohaus Lienesch macht mobil“, selten passten Werbebotschaft und Realität so gut zusammen. Geschäftsführer Carsten Lienesch freute sich, helfen zu können. „Ich persönlich habe großen Respekt vor der Arbeit der IndienHilfe Deutschland e.V. und vor allem der indischen Ordensbrüder. So etwas ist absolut unterstützenswert. Wir Autohändler stehen ja leider nicht allzu häufig in dem Ruf, besonders selbstlos zu handeln“, lacht er. „Da tat es gut, mal das Gegenteil zu beweisen.“

Dass menschliche Werte im Autohaus Lienesch groß geschrieben werden, davon zeuge allein schon das 60-jährige Bestehen, das im vergangenen Jahr gefeiert werden konnte, meint der Geschäftsführer. „Wir wollen ebenso zuverlässig sein, wie die Marke, die wir verkaufen. Das wissen auch unsere Kunden. Nicht umsonst sind wir schließlich Deutschlands ältester Nissan-Händler.“

Und, hat sich der Besuch von Pater Franklin gelohnt? Jürgen Fluhr ist sich sicher: „Wir können all diesen Menschen nur helfen, weil es hier so viele Förderer, Paten und Unterstützer gibt, die ihren Beitrag für eine gerechtere Welt leisten wollen. Es ist enorm wichtig, dass wir jedem Einzelnen aus erster Hand berichten, wie viel Lebensfreude und Hoffnung er mit seinem Geld geschenkt hat.“

Wenn auch Sie helfen wollen, finden Sie alle Informationen zu den Projekten und Fördermöglichkeiten des Vereins auf www.indienhilfe-deutschland.de.